

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 63 (1958-1959)
Heft: 2

Nachruf: Emma Iselin
Autor: Mü

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Martha Bertina nett illustriert, wird weiter aus dem Leben von Karin, den beiden Großtanten und der Nachbarsfamilie erzählt. Das Mädchen erreicht ein wichtiges Ziel. Dies verrät schon der Titel des Buches, «*Karin besteht ihr Examen*». Daß die Karin-Bücher beliebt sind, konnte ich gestern erfahren; denn beinahe wäre mir das Buch von einer jungen Leserin vor der Besprechung «entführt» worden. — «*Der gezähmte Falke*» von Barbara Bartos-Höppner ist ein Werk aus dem Verlag K. Thienemanns, Stuttgart. Die Geschichte spielt in Island, und im Mittelpunkt des Geschehens stehen der alte Bauer Einar vom Guldal-Hof, sein Enkel, der Knabe Arni, und dessen Mutter. Es ist ein sauberes, gut geschriebenes und fesselndes Buch, vor allem für die reifere Jugend bestimmt. ME

Was den Einfluß des Todes eines nahestehenden Menschen auf diejenigen betrifft, die er zurückläßt, so scheint mir schon seit langem, als dürfte das kein anderer sein als der einer höheren Verantwortung; überläßt der Hingehende nicht sein hundertfach Begonnenes denen, die ihn überdauern, als Fortzusetzendes, wenn sie einigermaßen ihm innerlich verbunden waren?
Rainer Maria Rilke

Emma Iselin †

Am 3. Oktober starb Emma Iselin im Alter von über 86 Jahren. Sie war durch lange Jahre hindurch ein treues Mitglied der Sektion Basel-Stadt des Schweizerischen Lehrerinnenvereins. Aus guter alter Basler Familie stammend, die früh den Vater verlor, mußte sie einen Beruf ergreifen, der ihr nach kurzer Ausbildung ein gutes Einkommen ermöglichte. Sie und ihre Schwester wurden Handarbeitslehrerinnen und halfen der Mutter, die sechs Geschwister erziehen und ausbilden.

Vierzig Jahre lang unterrichtete Emma Iselin an der Töchterschule, dem späteren Mädchengymnasium. Auf mehreren Reisen nach Deutschland und nach Schweden sowie in Kursen machte sie sich mit neuen Zielen und Methoden im Handarbeitsunterricht an oberen Klassen vertraut. Besonders lag ihr daran, die schöpferische Tätigkeit der Schülerinnen zu fördern, wobei sie aber streng auf saubere und exakte Ausführung hielt.

Nach ihrem Rücktritt — 1932 — wurde sie der Mittelpunkt der weitverzweigten Familie, die vielgeliebte Tante, Groß- und Urgroßtante. Sie verstand es, vor allem zuzuhören, zu raten, zu helfen und zu trösten. Selber herb und zurückhaltend, in vorbildlicher Haltung, weckte sie Freundschaft und Liebe bei alt und jung und schenkte sie auch. Mü.

Leider haben wir die Nachricht erhalten, daß die Kassierin der Sektion Basel-Land, Fräulein L. Bussinger, Gelterkinden, einem tragischen Unfall zum Opfer gefallen ist. — Wir nehmen herzlich Anteil!